

Protokoll
über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Harztor

am: 12.03.2014

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

im: Sitzungszimmer Kirchplatz 2, OT Niedersachswerfen

Anwesend waren:

Stephan Klante, Bürgermeister
Hartmut Sauermann
Jeanette Goedecke
Frauke Adamitz
Christoph Zyrus
Gabriele Witzel
Gisela Gärtner
Jens Clauß
Klaus Engelhardt
Ulrich Wilke
Günter Steikert
Gottfried Schätz
Petra Gerlach
Fred Baumann
Günter Kurzius
Karin Bär

Es fehlten:

Bernd Fiebig, entschuldigt
Bernd Niebelschütz, entschuldigt
Dirk Lägel, entschuldigt
Ramona Schmidt, entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
V.: Sitzungsleiter
2. Anträge zur Tagesordnung gemäß Geschäftsordnung
V.: Sitzungsleiter
3. Bericht des Bürgermeisters und Beschlusskontrolle
V.: Herr Klante
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden und Ortschaftsbürgermeister
V.: Sitzungsleiter
5. Bürgeranfragen
V.: Sitzungsleiter
6. Beschlussfassung – Protokoll vom 13.11.2013
V.: Sitzungsleiter
7. Beschlussfassung – Protokoll vom 18.12.2013
V.: Sitzungsleiter
8. Beschlussfassung über den 1. Nachtragsplan 2014 der Gemeinde Harztor
V.: Herr Steikert, Vors. Finanzausschuss
9. Beschlussfassung über den Finanzplan zum 1. Nachtragsplan 2014 der Gemeinde Harztor
V.: Herr Steikert
10. Beschlussfassung – Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Harztor
V.: Herr Klante
11. Außerplanmäßige Ausgabe zur Bezahlung des Restbetrages zu der Bauhofjahresleistung 2013 der Fa. HGL Bernd Niebelschütz
V.: Herr Steikert

12. Bauleitplanung der Gemeinde Harztor
Beendigung der Verfahren zur Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 18 „Solarpark an der B4“ der Gemeinde Harztor
V.: Vors. Bauausschuss
13. Bauleitplanung der Gemeinde Harztor
Planverfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Beim kleinen Teiche“ (Niedersachswerfen) der Gemeinde Harztor
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
V.: Vors. Bauausschuss
14. Bauleitplanung der Gemeinde Harztor
Planverfahren zur Aufstellung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Harztor
hier: Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
V.: Vors. Bauausschuss
15. Bauleitplanung der Gemeinde Harztor
Planverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Teichstraße“ (Niedersachswerfen) der Gemeinde Harztor
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
16. Beschlussfassung – Erneuerung der BÜSA der DB AG bei Bahn-km 150,194, Straße der Einheit – OT Niedersachswerfen
hier: Unterzeichnung der Kreuzungsvereinbarung
V.: Herr Klante
17. Beschlussfassung – Außerplanmäßige Ausgabe zum Bau der Straßenbeleuchtungsanlage in der Weidenstraße im Bereich der Grundstücke 3 bis 7f
V.: Herr Steikert
18. Beschlussfassung – Außerplanmäßige Ausgabe zum Ersatzneubau der Straßenbeleuchtungsanlage Steinstraße OT Niedersachswerfen
V.: Herr Steikert
19. Beschlussfassung – Willensbekundung zum Ersatzneubau der Brücke über die Bere im Zuge der Schmiedestraße und zum Ausbau der ÖPNV – Verknüpfungspunktes Busbahnhof Niedersachswerfen
V.: Herr Klante
20. Beschlussfassung – Vergabe von Planungsleistungen – ÖPNV – Verknüpfungspunkt (Busbahnhof Niedersachswerfen)
V.: Herr Klante
21. Beschlussfassung – Durchführung Bürgerbefragung zum Bau eines Einkaufsmarktes (Ilfeld)
V.: Herr Klante

II. Nichtöffentlicher Teil:

1. Informationen – Harzstraße 2
V.: Herr Klante
2. Sonstiges

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1

Herr Wilke, Sitzungsleiter, begrüßte alle Anwesenden, Er stellte die Beschlussfähigkeit (16 von 20 Gemeinderäte anwesend) und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Herr Clauß teilte mit, dass er erst am Freitag, d. 07.03.14 die Unterlagen im Briefkasten hatte. Er sah darin jedoch keine Probleme.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu TOP 2

Herr Klante stellte den Antrag, den TOP 19 von der Tagesordnung zu nehmen, da diese Maßnahme im 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 enthalten ist.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu TOP 3

Herr Klante gab folgenden Bericht:

„Mit Beginn der Amtsübernahme durch mich und dem Start der Legislaturperiode des Gemeinderates im Jahr 2012, befand sich die Gemeinde Harztor in einer finanziellen Lage, welche uns zur Haushaltskonsolidierung und dem Suchen nach Sparmaßnahmen zwang. Diesen Weg beschritten wir konsequent und zielstrebig. Auch eine Steuererhöhung zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes blieb uns nicht erspart und wurde mit breiter Mehrheit vom Gemeinderat beschlossen. In der gesamten Zeit war es uns jedoch möglich, alle freiwilligen und sozialen Leistungen für unsere Bürger zu erhalten. Mehr noch, diese wurden sogar in dieser Zeit ausgebaut. Ich freue mich heute vor sie stellen zu können und in meinem Bericht die ersten Früchte dieser Arbeit verkünden zu dürfen. Die konsequenten Sparmaßnahmen und Haushaltsüberwachungen in jeder einzelnen Ausgabeposition versetzen uns heute in die Lage, über einen Nachtragshaushalt beschließen zu können. Damit ist es uns nach allen Kraftanstrengungen gelungen, wieder etwas in dringend notwendige Projekte zu investieren und den Bürgern unserer Orte damit zu zeigen, dass das Geld in die Infrastruktur in unseren Orten und für unsere Bürger investiert wird. Der Gemeinde Ilfeld war es seit 2008 nicht möglich, die Mittel für die dringend erforderliche Sanierung der Brücke in der Schmiedestraße aufzubringen. Die Brücke ist ein wichtiges Verbindungsstück zwischen Ilfeld und Wiegersdorf, gerade auch in Hinsicht auf einen zweiten Rettungsweg. In Niedersachswerfen begann das Ringen um die Sanierung des Busbahnhofes bereits in dem Jahr 1992. Der katastrophale Zustand führt immer wieder zu Stürzen und Beschwerden von Bürgern, welche den Verknüpfungspunkt nutzen. Wie bereits erwähnt, versetzen uns die Sparmaßnahmen und der Zuschuss des Freistaates Thüringen, der zwingend für investive Zwecke verwandt werden muss in die Lage, diese zwei wichtigen Projekte einer langersehten Umsetzung zuzuführen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie auch dieser Auffassung folgen können und unseren Bürgern mit der Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt zeigen, dass Sie die Umsetzung der Projekte unterstützen. Voraussetzung hierfür ist aber auch, dass die beantragten Fördermittel entsprechend ausgereicht werden.

Am 04.01.14 erfolgte die ehrenamtliche Übernahme der Amtsgeschäfte in der Verwaltungsgemeinschaft „Hohnstein/Südharz“. Auch hier spiegeln sich die Einsparungsmaßnahmen in der Form von Senkung des Umlagesatzes wider.

Am 04.03.14 fand die Anlaufberatung zur Burg- und Mittelstraße statt. Die Ausschreibungsergebnisse waren zuvor im Rahmen der Prognose.

Am 21.02.14 befand ich mich auf eigenen Wunsch zu Gast bei dem Vorstand der Wanderführergruppe. Die Wanderführergruppe wird ihre Aktivitäten in einer der nächsten Sitzung präsentieren.

Am 14.01.14 erfolgte die Anlaufberatung zum Baubeginn der BÜSA Kirchberg/Rosensteg.

Am 08.01.14 nahm ich einen Termin zur Beratung und zum Sichtweisen Austausch zum Thema Einkaufsmarkt Ilfeld im Landesverwaltungsamt Weimar wahr.

Vorausblick:

Am 29.03.14 wird eine Sternfahrt für den Radweg Niedersachswerfen-Harzungen-Neustadt-Ilfeld stattfinden.

zu TOP 4

Herr Saueremann informierte, dass am 27.02.14 die Ortschaftsratsitzung Ilfeld mit dem Hauptthema – Bau eines neuen Einkaufsmarktes – stattgefunden hat. Die Mitglieder des Ortschaftsrates waren aufgefordert, eine Empfehlung an den Bauausschuss zu geben, ob ein weiterer Markt gebaut werden soll oder nicht. Leider kam es zu keiner Einigung.

Herr Steikert berichtete über die Finanzausschusssitzung vom 25.02.14 wie folgt:

- . ausführliche Diskussion und Beratung zum Nachtragshaushaltsplan
- . der Finanzausschuss erhielt vom Gemeinderat den Auftrag darüber zu diskutieren, inwieweit eine Satzung zur Erhebung von Bußgeld für mehrfach unentschuldigte Gemeinderatsmitglieder erlassen werden soll – dies wurde mehrheitlich abgelehnt

Hierzu stellte sich für Herrn Clauß die Frage, warum der Finanzausschuss die Entscheidung trifft und nicht der Gemeinderat.

Herr Steikert antwortete, dass es dem Gemeinderat nicht vorgelegt werden kann, da es aus dem Finanzausschuss keine mehrheitliche Empfehlung gibt, sondern abgelehnt wurde.

Herr Wilke berichtete über die Bauausschusssitzung vom 11.02.14 wie folgt:

- . der Bauausschuss hat die vorliegenden Beschlussvorlagen sowie zwei Bauanträge beraten
- . Beratung zum Neubau Einkaufsmarkt Ilfeld – einstimmig in den Ortschaftsrat übergeben; Beratung ob ein weiterer Markt gebaut werden soll oder nicht; Hinweis, dass ein Markt mit mehr als 800 qm nicht möglich ist

Herr Wilke legte dar, dass eine Sitzung des Ortschaftsrates Niedersachswerfen in diesem Jahr noch nicht stattgefunden hat. Die Mitglieder des Ortschaftsrates wurden mit Info-Brief informiert. Zurzeit laufen die Vorbereitungen zum Arreefest.

Frau Gärtner teilte mit, dass der Kultur- und Sozialausschuss nicht getagt hat.

Herr Schätz teilte ebenfalls mit, dass der Verkehrs- und Umweltausschuss nicht getagt hat.

zu TOP 5

Herr Zyrus wurde von Anwohnern der Großen Bahnhofstraße angesprochen, dass aufgrund der Bauarbeiten im Bereich der B 4, ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen ist. Aufgrund dessen haben die Kinder große Probleme über die Straße zu kommen. Weiterhin berichtete er über massive Beschädigungen an Bäumen. Hier ist dringend das Ordnungsamt gefragt.

Aufgrund der Bekanntmachung der Straßenausbaubeitragssatzung hat es bei den Anwohnern der Harzstraße erhebliche Missverständnisse gegeben. Hierzu sollte eine Erklärung zum besseren Verständnis abgegeben werden.

Herr Zyrus hat das Gefühl, dass er aus der Fraktion der UWL ausgeschlossen wurde, da er seit Juli 2013 zu keiner regulären Fraktionssitzung eingeladen wurde. Weiterhin wird er auf der Anwesenheitsliste unter der CDU geführt obwohl er ausdrücklich gesagt hat, dass er weiterhin der UWL-Fraktion angehört.

Herr Klante entschuldigte sich für den Fehler; es war keine Absicht.

Herr Zyrus erklärte seinen Austritt aus der UWL und stellte an die CDU-Fraktion die Frage, ob sie ihn aufnehmen. Herr Zyrus legte weiterhin dar, dass die Steine für den Bau des Brunnens in der Harzstraße vorhanden sind, aber leider mit dem Bau nicht begonnen wird. Die Anwohner der Harzstraße planen am 24.05.2014 ein Straßenfest, wo dieser Brunnen eingeweiht werden sollte. Die UWL hat ein Schreiben gesandt, dass mit dem Bau des Brunnens bis nach der Wahl gewartet werden sollte, damit es nicht als Wahlkampf gewertet wird.

Herr Wilke stimmte zu, dass auch er über das erhöhte Verkehrsaufkommen in der Großen Bahnhofstraße informiert wurde. Seiner Meinung nach hat keine Fraktionssitzung der UWL stattgefunden.

Herr Zyrus hatte Kenntnis darüber, dass ein neuer Fraktionschef gewählt wurde, wofür auch eine Sitzung stattgefunden haben muss.

Herr Klante erklärte zum Bau des Brunnens, dass mit den Arbeiten noch gewartet wird, da eventuell noch schlechtes Wetter zu erwarten ist und dann dort eine offene Baustelle liegt. Der Bauhof wurde verständigt, dass im April/Mai die Bauarbeiten beginnen. Zur Straßenausbaubeitragssatzung wird in der nächsten Harztorzeitung ein Hinweis gegeben.

Herr Jauer, Bürger des Ortsteiles Ilfeld, war bereits vor 8 oder 10 Jahren als Bürger im Gemeinderat Ilfeld anwesend, als dort bereits über einen zweiten Einkaufsmarkt debattiert wurde. Es ist für ihn unverständlich, dass in der gesamten Zeit noch nichts passiert ist. Während einer Einwohnerversammlung vor ca. 2 Jahren hat er daran erinnert, dass ein zweiter Markt gebaut werden sollte. Er ist Anwohner der Schreiberwiese und schaut täglich auf den Solarpark. Auch hier wurden die Bürger vor vollendete Tatsachen gestellt. Es war vorgesehen, dass das Umfeld des Solarparks begrünt wird – es ist bis heute nichts passiert. Wenn von Investoren derartige Zusagen in der Öffentlichkeit gegeben werden, dann muss auch eine Realisierung erfolgen.

Herr Jauer ist Vorsitzender des Harzclubzweigvereins Ilfeld und wollte wissen, welche finanziellen Mittel für den Harzclub für 2014 vorgesehen sind. Laut dem Protokoll des Ortschaftsrates vom Dezember 2013 sind keine finanziellen Mittel für den Harzclub geplant.

Herr Klante stellte richtig, dass jede Ortschaft ein Budget zur Verfügung hat. Über die Verteilung entscheidet der Ortschaftsrat.

Herr Sauermann fügte hinzu, dass das Geld noch zur Verfügung steht und noch keine Entscheidung zur Verteilung getroffen wurde. Dem Ortschaft Ilfeld stehen vom Haushaltsvolumen der Gemeinde Harztor 2 % zur freien Entscheidung zur Verfügung.

Herr Jauer betonte, dass in dem Protokoll ganz klar steht, welche Vereine eine finanzielle Unterstützung erhalten.

Hierzu konnte Herr Sauermann keine Auskunft geben. Er wird sich mit Herrn Schröter-Appenrodt in Verbindung setzen.

Herr Engelhardt interessierte, wie die älteren Bürger der Gemeinde Harztor an Geburtstagen und ähnlichen Jubiläen geehrt werden. Bisher wurde es so gehandhabt, dass ein Blumenstrauß überbracht wurde. Es würde dem Gemeinderat gut zu Gesicht stehen, wenn die älteren Bürger auch weiterhin geehrt werden.

Herr Klante antwortete, dass Herr Wilke und er an alle älteren Bürger eine Geburtstagskarte senden. Bürgerinnen und Bürger, welche 90 Jahre und älter werden, werden persönlich durch den Bürgermeister besucht und es wird ein kleines Präsent übergeben. Sollte der Bürgermeister verhindert sein, dann nehmen Herr Wilke oder Herr Sauermann diese Termine wahr. Bei Ehejubiläen geht eine kleine Delegation zu den Jubilaren und überreicht einen Blumenstrauß. Gleichfalls erhalten die Eltern von Neugeborenen eine Glückwunschkarte und ein kleines Geschenk. Diese Geschenke wurden von den Apotheken der Gemeinde Harztor gesponsert.

Herr Wilke ergänzte, dass die älteren Bürger zum 80. und 85. Geburtstag eine Glückwunschkarte erhalten. Diejenigen Bürger, die eine Übermittlungssperre im Einwohnermeldeamt eingeben lassen haben, sind davon ausgenommen, da keine Informationen herausgegeben werden dürfen.

Herr Kurzius ist angesprochen worden, dass der Friedhof in Wiegersdorf zurzeit in einem fürchterlichen Zustand ist. Wie soll es dort weitergehen? Werden neue Bäume gepflanzt und Bänke aufgestellt? Wird der Weg erneuert?

Herr Klante sagte, dass die Bäume geschnitten werden mussten, da sie eine große Gefahr darstellten. Bisher gab es auf dem Friedhof noch keine Bänke; es werden aber jetzt welche aufgestellt. Es ist angedacht einen Fußweg zu bauen, da es derzeit unbefestigt ist. Weiterhin wurden Schutzgitter für die Wasserentnahme angebracht. Entlang der Zäune wird eine neue Bepflanzung erfolgen. Weiterhin wird ein neues Grabfeld angelegt. In der Bauphase gibt es immer einige Einschränkungen. Es soll das gesamte Umfeld einheitlich gestaltet werden. Im Ortsteil Ilfeld gibt es sehr viele Probleme mit großen Bäumen.

zu TOP 6

Protokollbestätigung

Beschluss Nr. 198-19/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2013 mit folgenden Änderungen.

Seite 9, TOP 16 – Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung der Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Harztor

Der Gemeinderat der Gemeinde **Harztor** (*Streichung Neustadt*)

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

zu TOP 7

Herr Kurzius hatte zum Inhalt des Protokolls vom 18.12.2013 folgende Nachfrage. Auf der Seite 3, TOP 5, 1. Abschnitt steht zum Thema der Parksituation vor dem Getränkemarkt, dass dies nochmals geprüft wird.

Herr Klante antwortete, dass nochmals eine Prüfung mit der Straßenverkehrsbehörde stattgefunden hat und die derzeit beiden Längsparkplätze in 4 Querparkplätze umgewandelt werden. Mit der Besitzerin des Blumenpavillons muss hierzu noch eine Vereinbarung getroffen werden, da ein Teil der Parkfläche auf ihrem Grundstück liegen wird.

Protokollbestätigung

Beschluss Nr. 199-19/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2013 ohne Änderungen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

zu TOP 8

Herr Steikert erläuterte zum 1. Nachtragsplan 2014, dass in der zurückliegenden Zeit die Satzungen konkretisiert und angeglichen wurden. Im Ergebnis dessen, mussten leider die Bürger mit Mehrbelastungen belegt werden, was sich nunmehr im Nachtrag widerspiegelt. Auf die derzeitige finanzielle Situation kann der Gemeinderat stolz sein, denn dies ist auf konsequentes Sparen zurückzuführen. Aufgrund der kameralistischen Buchführung kann nur am Jahresende das Ergebnis festgestellt werden. Vom Land Thüringen wurde eine Sonderzuweisung ausgereicht und deshalb ist die Gemeinde Harztor in der Lage, Infrastrukturmaßnahmen finanzieren zu können. Dies wird im Nachtragsplan 2014 berücksichtigt. Im Vorbericht zum Nachtragsplan 2014 können die einzelnen Punkte nachgelesen werden. Die beiden großen Projekte können finanziert werden, wenn die beantragten Fördermittel ausgereicht werden.

Herr Zyrus stellte fest, dass sich das Volumen von 2.109.800 € auf 2.106.550 € belaufen. Wie kann dies sein?

Herr Steikert meinte, dass die Schlüsselzuweisung nicht mehr wie vor 10 Jahren ist. Die Gemeinde Harztor hat als eine der ersten Gemeinden den Haushalt genehmigt bekommen. Zu der Zeit lagen noch keine konkreten Zahlen vor.

Herr Engelhardt war erfreut über die positive Entwicklung des Haushaltes der Gemeinde Harztor. Zur Position – Kurpark – wird dargelegt, dass für die Jahre 2012 – 2013 keine Pacht gezahlt wurde; wie hoch sind die offenen Forderungen?

Herr Klante wird dies von der Abteilung Liegenschaften prüfen lassen und eine entsprechende Antwort geben.

Weiterhin stellte Herr Engelhardt fest, dass lt. Vorbericht Seite 3, letzter Absatz, die Rücklage erhöht wurde. Seiner Ansicht nach fehlt im letzten Satz das Wort „nicht“.

Frau Goedecke stellte richtig, dass der 1. Satz losgelöst vom 2. Satz gesehen werden muss und somit ist die Aussage so richtig.

Herr Steikert ergänzte, dass die Mittel vom Land Thüringen in 2. Raten gezahlt werden.

Herrn Schätz interessierte, wann mit den Fördermitteln zu rechnen ist.

Herr Klante antwortete, dass für die Ausreichung der Fördermittel für den Busbahnhof eine sichere Zusage gegeben wurde. Der Fördermittelantrag wurde Ende 2013 gestellt. Anfang des Jahres 2014 kam die Nachricht, dass keine Fördermittel ausgereicht werden können. Jetzt ging die Nachricht ein, dass das Projekt Busbahnhof in ein Sonderprogramm aufgenommen wurde. Dies liegt darin begründet, dass andere Gemeinden ebenfalls Förderanträge gestellt haben und nunmehr zurücktreten müssen, da sie die Eigenanteile nicht aufbringen können. Bis zum 31.03.2014 müssen die Unterlagen beim Ministerium vorliegen.

1. Nachtragsplan 2014

Beschluss Nr. 200-19/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt den 1. Nachtragsplan 2014, dessen Haushaltssatzung sowie die beiliegenden Anlagen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

zu TOP 9

Finanzplan zum 1. Nachtragsplan 2014 der Gemeinde Harztor

Beschluss Nr. 201-19/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt nach § 24 ThürGemHV den als Anlage zum 1. Nachtragsplan 2014 beiliegenden und erforderlichen Finanzplan (§ 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV).

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

zu TOP 10

Herr Klante teilte mit, dass die Satzung komplett umgestellt wurde. Es wurde mehrfach darüber beraten. Durch die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Nordhausen erfolgte die Prüfung und die angeführten Änderungen wurden eingearbeitet.

Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Harztor

Beschluss Nr. 201-19/2014

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Harztor. Die Satzung ist als Anlage Bestandteil dieses Beschlusses. Der Beschluss Nr. 179-17/2013 vom 13.11.2013 – Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen – wird gleichzeitig aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu TOP 11

Herr Steikert argumentierte, dass bei der Haushaltsplanung 2014, die lt. Vertrag mit der Fa. Niebelschütz vereinbarte 13. Rate nicht berücksichtigt wurde. Dies ist eine Schlussrate, welche im Folgejahr gezahlt werden muss. Es wurde angenommen, dass der Vertrag zum 31.12.2013 endet und somit die 13. Rate nicht fällig wird. Dies ist jedoch nicht so, da es Bestandteil des Vertrages ist.

Außerplanmäßige Ausgabe zur Bezahlung des Restbetrages zu der Bauhofjahresleistung 2013 der Fa. HGL Niebelschütz

Beschluss Nr. 203-19/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 5.769,66 € zur Bezahlung des Restbetrages gemäß Schlussrechnung der Fa. HGL Bernd Niebelschütz zu der Bauhofjahresleistung 2013 im Ortsteil Ilfeld.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu TOP 12

Herr Wilke erklärte, dass über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 18 „Solarpark an der B4“ mehrfach beraten wurde. Der Bauausschuss gibt die Empfehlung, dieses Verfahren basierend auf der Ablehnung des Landesverwaltungsamtes und des Landratsamtes einzustellen.

Bauleitplanung der Gemeinde Harztor Beendigung der Verfahren zur Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 18 „Solarpark an der B4“ der Gemeinde Harztor

Beschluss Nr. 204-19/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt, die Verfahren zur Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 18 „Solarpark an der B4“ der Gemeinde Harztor zu beenden.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu TOP 13

Herr Wilke informierte, dass es sich um den B-Plan der Firma Wildgruber handelt und seit ca. 10 Jahren nichts passiert ist. Somit wird das B-Planverfahren rückabgewickelt und die Aufhebung veranlasst.

Herr Zyrus sagte, dass im Hauptausschuss darüber beraten wurde, dass die finanziellen Mittel nicht die Investorin tragen kann.

Herr Klante äußerte, dass der momentane Tatbestand so ist.

Herrn Zyrus interessierte, ob es einen Investor gibt.

Herr Wilke antwortete, dass es keinen Investor gibt und für die Beschlussfassung auch nicht relevant ist. Dies muss auf der Verwaltungsebene geregelt werden.

Herr Sauermann war der Meinung, dass nochmals ein Beschluss gefasst werden müsste, wo die Kostenumlegung geregelt wird, damit die Investorin die Kosten nicht tragen muss.

Herr Wilke schlug vor, dass die finanziellen Auswirkungen geändert werden – **Es ist entsprechend der Festlegungen der Hauptausschusssitzung vom 03.03.2014 zu verfahren, dass die Gemeinde Harztor als Auftraggeber in die Planung Aufhebung B-Plan Nr. 12. eintritt -.**

**Bauleitplanung der Gemeinde Harztor
Planverfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Beim kleinen Teiche“
(Niedersachswerfen) der Gemeinde Harztor
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB**

Beschluss Nr. 205-19/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt in seiner öffentlichen Sitzung:

- a) Die Abwägung der zum Entwurf der Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Beim kleinen Teiche“ (Niedersachswerfen) der Gemeinde Harztor während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen nach pflichtgemäßer Prüfung gemäß § 1 (7) BauGB. Die berücksichtigten, teilweise berücksichtigten und nicht berücksichtigten Stellungnahmen einschließlich der Abwägung der Gemeinde Harztor sind Bestandteil des Abwägungsprotokolls und liegen der Verfahrensakte bei. Die Mitteilung des Abwägungsergebnisses hat gemäß § 3 (2) Satz 4 BauGB zu erfolgen.
- b) Als umweltbezogene Informationen für das Planverfahren sind erforderlich und zurzeit verfügbar: Regionalplan Nordthüringen RP-NT 2012, wirksamer Flächennutzungsplan der Gemeinde Harztor, Offenlandbiotopkartierung, Festsetzungen des (noch) rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 12, Umweltbericht und Stellungnahmen der Fachbehörden. Auf Grund der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse legt die Gemeinde Harztor zur Berücksichtigung der Umweltbelange gemäß § 2 (4) Satz 2 BauGB den Umfang und den Detaillierungsgrad für die Ermittlung der umweltbezogenen Informationen dahingehend fest, dass keine weiteren Ermittlungen oder Ausführungen im Rahmen des in Rede stehenden Planverfahrens vorgesehen sind.
- c) Der Bebauungsplan mit der Planzeichnung (Teil 1) und den textlichen Festsetzungen (Teil 3) wird gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 19 ThürKO aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

zu TOP 14

**Bauleitplanung der Gemeinde Harztor
Planverfahren zur Aufstellung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde
Harztor
hier: Abwägungs- und Feststellungsbeschluss**

Beschluss Nr. 206-19/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt in seiner öffentlichen Sitzung:

- a) Die Abwägung der zum Entwurf zur Aufstellung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Harztor während der öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen nach pflichtgemäßer Prüfung gemäß § 1 (7) BauGB. Die berücksichtigten, teilweise berücksichtigten und nicht berücksichtigten Stellungnahmen einschließlich der Abwägung der Gemeinde Harztor sind Bestandteil des Abwägungsprotokolls und liegen der Verfahrensakte bei. Die Mitteilung des Abwägungsergebnisses hat gemäß § 3 (2) Satz 4 BauGB zu erfolgen.
- b) Am umweltbezogene Informationen für das Planverfahren sind erforderlich und zurzeit verfügbar: Regionalplan Nordthüringen RP-NT 2012, wirksamer Flächennutzungsplan, Offenlandbiotopkartierung, Umweltbericht und Stellungnahmen der Fachbehörden. Auf Grund der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse legt die Gemeinde Harztor zur Berücksichtigung der Umweltbelange gemäß § 2 (4) Satz 2 BauGB den Umfang und den Detaillierungsgrad für die Ermittlung der umweltbezogenen Informationen dahingehend fest, dass keine Weiteren Ermittlungen oder Ausführungen im Rahmen des in Rede stehenden Planverfahrens vorgesehen sind.
- c) Der Inhalt der Planzeichnung (Teil 1) wird hiermit abschließend beschlossen.
- d) Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu TOP 15

**Bauleitplanung der Gemeinde Harztor
Planverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Teichstraße“ (Niedersachswerfen)
der Gemeinde Harztor hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB**

Beschluss Nr. 207-19/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt in seiner öffentlichen Sitzung:

- a) Die Abwägung der zum Entwurf zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Teichstraße“ (Niedersachswerfen) der Gemeinde Harztor während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen nach pflichtgemäßer Prüfung gemäß § 1 (7) BauGB. Die berücksichtigten, teilweise berücksichtigten und nicht berücksichtigten Stellungnahmen einschließlich der Abwägung der Gemeinde Harztor sind Bestandteil des Abwägungsprotokolls und liegen der Verfahrensakte bei. die Mitteilung des Abwägungsergebnisses hat gemäß § 3 (2) Satz 4 BauGB zu erfolgen.
- b) Als umweltbezogene Informationen für das Planverfahren sind erforderlich und zurzeit verfügbar: Regionalplan Nordthüringen RP-NT 2012, wirksamer Flächennutzungsplan, Offenlandbiotopkartierung, Grünordnungsplan, Umweltbericht und Stellungnahmen der Fachbehörden. Aufgrund der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse legt die Gemeinde Harztor zur Berücksichtigung der Umweltbelange gemäß § 2 (4) Satz 2 BauGB den Umfang und den Detaillierungsgrad für die Ermittlung der umweltbezogenen Informationen dahingehend fest, dass keine weiteren Ermittlungen oder Ausführungen im Rahmen des in Rede stehenden Planverfahrens vorgesehen sind.

- c) Der Inhalt der Planzeichnung (Teil 1) und der Textlichen Festsetzungen (Teil 3) wird gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 19 ThürKO als Satzung beschlossen.
- d) Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu TOP 16

Herr Klante erklärte, dass es in der Beschlussvorlage darum geht, dass der Bürgermeister zur Unterzeichnung der Kreuzungsvereinbarung mit der DB AG ermächtigt wird. Über dieses Thema wurde bereits mehrfach beraten und diskutiert.

Herr Zyrus stellte die Frage was passiert, wenn die Vereinbarung nicht unterschrieben wird. Es könnte analog den anderen Kreuzungsvereinbarungen verfahren werden, indem man abwartet, bis dies mit der Unterschrift des Ministeriums untersetzt wird.

Herrn Engelhardt interessierte, was dies der Gemeinde gekostet hat.

Herr Klante antwortete, dass für die Gemeinde keine Kosten angefallen sind.

Herr Wilke fügte hinzu, dass er bereits mit Herrn Napiralla vor Ort war und damals gesagt wurde, dass die alten Warnzeichen bis 2013 erneuert werden müssen. Hier sind nicht nur die Kosten der Anlage zu berücksichtigen, sondern auch die Entwässerung der Straße. Es ist eine Forderung der Bahn, dass die Bahnübergänge von anfallendem Wasser freigehalten werden müssen. Es sollte die Möglichkeit genutzt werden, diese Maßnahme so lange es geht nach hinten zu verschieben.

Frau Bär war ebenfalls der Meinung, diesen Beschluss nicht zu fassen. Es könnte durchaus passieren, dass die DB diese Strecke in der nächsten Zeit schließt. Bisher hat die Bahn immer Verspätung und jetzt hat die Gemeinde Verspätung.

Herr Sauermann argumentierte, dass die Gemeinde trotz Aufschiebung der Beschlussfassung zur Zustimmung gezwungen wird. Der Beschluss sollte gefasst werden.

Frau Gärtner sagte, dass im Sachverhalt eindeutig geschrieben steht, dass die Gemeinde zur Unterzeichnung gesetzlich verpflichtet ist. Wenn sich die Gemeinde dagegen ausspricht kann es zur Klage kommen, was wiederum Kosten verursacht.

Herr Engelhardt meinte, dass dort ein Ersatzbau und kein Neubau vorgenommen werden soll. Deshalb sollte es solange wie möglich hinausgezögert werden. Die Gemeinde könnte sich ein finanzielles Poster schaffen.

Frau Bär konnte die Maßnahmen nicht nachvollziehen, denn es gibt andere Bahnübergänge, wo keine Sicherungsanlage vorhanden ist.

Herr Clauß sprach sich ebenfalls für die Verschiebung der Maßnahme aus.

Herr Klante muss eine Verschiebung der Maßnahme mit akzeptablen Argumenten begründen. Dass, die Gemeinde keine finanziellen Mittel hat, ist kein Argument.

Erneuerung der BÜSA der DB AG bei Bahn-km 150,194, Straße der Einheit – OT Niedersachswerfen hier: Unterzeichnung der Kreuzungsvereinbarung

Beschluss Nr. 208-19/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt, den Bürgermeister, Herrn Klante, zur Unterzeichnung der Kreuzungsvereinbarung (gem. §§ 3/13 EKrG) für die Erneuerung der Bahnübergangssicherungsanlage der DB AG bei Bahn-km 150,194 „Straße der Einheit“ im OT Niedersachswerfen zu ermächtigen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 3

zu TOP 17

Herr Steikert informierte, dass die Sachverhalte der Beschlussvorlagen im TOP 17 und 18 gleich sind.

Herrn Engelhardt interessierte, ob der Bau der Straßenbeleuchtungsanlagen umlagefähig ist.

Herr Steikert antwortete, dass die Mittel in den Einnahmen und Ausgaben des Nachtragsplanes enthalten sind.

Herr Sauermann fügte hinzu, dass die Kabel bereits verlegt sind. Die Anschlusspunkte sind ebenfalls vorhanden. Die Kosten erscheinen ihm sehr hoch.

Außerplanmäßige Ausgabe zum Bau der Straßenbeleuchtungsanlage in der Weidenstraße im Bereich der Grundstücke 3 bis 7 f

Beschluss Nr. 209-19/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 15.000,00 € zum Bau der Straßenbeleuchtungsanlage in der Weidenstraße im Bereich der Grundstücke 3 bis 7 f.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu TOP 18

Außerplanmäßige Ausgabe zum Ersatzneubau der Straßenbeleuchtungsanlage Steinstraße OT Niedersachswerfen

Beschluss Nr. 210-19/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt außerplanmäßige Ausgaben für den Ersatzneubau der Straßenbeleuchtungsanlage in der Steinstraße im OT Niedersachswerfen in Höhe von 27.400,00 €.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

zu TOP 19

Vergabe von Planungsleistungen – ÖPNV Verknüpfungspunkt (Busbahnhof Niedersachswerfen)

Beschluss Nr. 211-19/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für das Vorhaben „Anpassung und Ergänzung ÖPNV – Verknüpfungspunkt, Gemeinde Harztor, OT Niedersachswerfen/Ost, an die NIB Nordthüringer Ing.-büro für Verkehrs-, Tief- und Hochbau Nordhausen. Voraussichtliche Kosten: 43.224,97 €.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu TOP 20

Herr Klante berichtete, dass im Ortschaftsrat Ilfeld bereits 2 x und im Bauausschuss 1 x über den Bau eines Einkaufsmarktes beraten wurde. Ein Antrag der UWL ist eingegangen, welcher verlesen wurde. In der letzten Hauptausschusssitzung hat man sich verständigt, dass eine einfache Bürgerbefragung im Ortsteil Ilfeld durchgeführt werden soll. In der Ortschaftsratsitzung wurde ausgiebig dazu debattiert. Es lagen die gesamten Planungsunterlagen vor. Leider konnte keine Entscheidung herbeigeführt werden und somit kann auch auf keine Empfehlung zurückgegriffen werden. Die weitere Vorgehensweise ist so geplant, dass erst die Bürgerbefragung durchgeführt werden soll, ob ein zweiter Markt gewollt ist oder nicht. Das Ergebnis kann der Bauausschuss in seine Entscheidung einbeziehen. Es gibt noch sehr viele Detailfragen zu klären. Vielleicht kommt zwischenzeitlich die Genehmigung, dass nur ein bestimmter Markt gebaut werden kann. Es soll nur eine einfache Befragung und kein Bürgerbegehren durchgeführt werden.

Frau Witzel fragte an, ob ein Investor schon Baurecht erlangt hat.

Herr Klante verneinte dies; es gibt noch kein Baurecht.

Herrn Schätz interessierte, in welchem Zeitraum die Befragung durchgeführt werden soll, denn man kann es den Bürgern nicht mehr übermitteln. Es sollte keinesfalls zu lange herausgeschoben werden.

Herr Klante gab zu bedenken, dass in der VG zurzeit die Wahlen vorbereitet werden.

Herr Clauß konnte nicht nachvollziehen, warum nur in Ilfeld die Bürgerbefragung durchgeführt werden soll. Der Markt soll zwischen Ilfeld und Niedersachswerfen entstehen und daher sollten alle Bürger befragt werden.

Herr Klante sagte, dass im Hauptausschuss darüber beraten wurde. Da sich der Markt in der Gemarkung Ilfeld befinden wird, sollten auch nur die Ilfelder Bürger darüber befinden.

Herr Wilke ergänzte, dass die Entscheidung nicht für einen großflächigen Markt ausfallen wird. Die Kaufkraft wird trotzdem stabil bleiben.

Frau Gerlach erfragte, wie die Bürgerbefragung passieren soll; eventuell über die Harztorzeitung.

Herr Klante antwortete, dass ein Schreiben mit Rückantwort an die Haushalte gegeben wird. Es muss im Anschluss geprüft werden, dass nicht Mehrfachrückmeldungen eingegangen sind.

Frau Gärtner kritisierte, dass es nicht sein kann, dass man mit der Bürgerbefragung bis nach der Wahl wartet. Es muss jetzt reagiert werden.

Herr Clauß stellte sich die Frage, warum er sich damit befassen muss, wenn nur in Ilfeld die Befragung durchgeführt werden soll. Die Gemeinden Ilfeld und Niedersachswerfen haben sich zur Gemeinde Harztor zusammengeschlossen und daher betrifft es alle.

Herr Klante wiederholte, dass im Hauptausschuss darüber gesprochen wurde und es sollen nur Ilfelder Bürger befragt werden. Sollte eine geringe Beteiligung aus der Ortschaft Ilfeld zu verzeichnen sein und aus der Ortschaft Niedersachswerfen eine höhere kann passieren, dass die Bürger aus Niedersachswerfen über den Markt von Ilfeld entschieden haben.

Frau Bär schlug vor, die Durchführung der Befragung zu beschließen. Danach sollte die Befragung so schnell wie möglich durchgeführt werden, damit es zügig vorwärtsgeht.

Herr Zyrus erinnerte, dass im Ortschaftsrat Ilfeld keine Entscheidung herbeigeführt werden konnte. Es wurde zurück in den Gemeinderat gegeben. Wenn der Gemeinderat über den Bau eines zweiten Marktes entscheiden soll, muss vorher die Bürgerbefragung durchgeführt werden. Herr Zyrus schlug vor, eine Probeabstimmung zur Durchführung der Bürgerbefragung zu machen.

Herr Engelhardt war der Meinung, dass eine Probeabstimmung nicht möglich ist, da man nicht weiß welcher Markt gebaut wird.

Herr Zyrus unterbreitete den Vorschlag, die Beschlussvorschlag in den nichtöffentlichen zu verlegen, damit Detailfragen geklärt werden können.

Die Gemeinderatsmitglieder sprachen sich einstimmig für den Vorschlag von Herrn Zyrus aus.

II. Nichtöffentlicher Teil

Klante
Bürgermeister

Wilke
Sitzungsleiter

Baudrexl
Protokollantin